- mit Initiative, Entschlossenheit und vorbildlicher Einsatzbereitschaft Gefahren und Störungen jederzeit abzuwenden und seinen Postenbereich zu verteidigen;
- sich die besten politisch-operativen Kenntnisse, Erfahrungen und Methoden des Wach- und Sicherungsdienstes anzueignen und einen energischen Kampf gegen Mittelmäßigkeit, Routine und Stagnation bei der politisch-moralischen Festigung der Kollektive zu führen;
- Wahrung einer hohen Konspiration bei der Dienstdurchführung und gegenüber außenstehenden Personen.

35.3. Befugnisse des Wach- und Sicherungsdienstes

- Die Angehörigen des Wach- und Sicherungsdienstes haben gegenüber den Inhaftierten und Strafgefangenen Weisungsrecht.

Das Weisungsrecht bezieht sich auf

- die Durchsetzung dieser Dienstanweisung,
- die Durchsetzung der Untersuchungshaftvollzugsordnung und
- die Durchsetzung der Ordnungs- und Verhaltensregeln für Inhaftierte und Strafgefangene.

- Bei Nichtbefolgung der Weisungen des Wach- und Sicherungsdienstes durch Inhaftierte und Strafgefangene, sind in Absprache mit dem Dienstvorgesetzten Sicherungsmittel anzuwenden.

Bei Gefangenen- und Inhaftiertenentweichungen, bei gewaltsamen Gefangenen- und Inhaftiertenbefreiungen, sind angemessene Sicherungsmittel einzusetzen oder von der Schusswaffe Gebrauch zu machen.